

Abend-Veranstaltung von SWISSAID und der Erklärung von Bern

# Wer hat die Maus erfunden?

Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik erläutern ihre grundsätzliche Opposition gegen die Patentierung des Lebens.

Donnerstag, 30.11.2006, 19.30 Uhr  
Hochschule Musik und Theater,  
Florhofgasse 6, Zürich

Vom Hauptbahnhof Tram 3 (Richtung Klusplatz)  
oder Bus 31 (Richtung Hegibachplatz) bis  
Neumarkt, dann 1 Minute zu Fuss

Mit:

**Werner Arber**, Prof. em., Nobelpreisträger für Physiologie und Medizin  
**Jörg Hess**, Zoologe, Verhaltensbeobachter  
**Preeti Ramdasi** (Indien), Juristin, ICTSD Genf  
**Hans Saner**, Philosoph  
**Simonetta Sommaruga**, Ständerätin, SWISSAID Präsidentin

Musikalische Beiträge des TRIO CALEIDOSCOPIO:

**Thomas Grossenbacher** (Erster Solocellist Tonhalle Orchester Zürich), Violoncello  
**Primož Novsak** (Erster Konzertmeister Tonhalle Orchester Zürich), Violine  
**Keiko Tamura** (Dozentin Hanns Eissler Musikhochschule Berlin), Klavier

Detailprogramm auf [www.evb.ch](http://www.evb.ch) oder [www.swissaid.ch](http://www.swissaid.ch)

Der Nationalrat diskutiert im Dezember voraussichtlich das Patentgesetz. Der Bundesrat schlägt vor, dass Patente auf Leben explizit erlaubt werden. Doch Tiere, Pflanzen und Gene sind keine «Erfindungen», die patentiert werden können wie Sachen oder Chemikalien. Patente auf Leben widersprechen einem Verständnis von sich stetig veränderndem Leben. Sie behindern die Forschung. Sie benachteiligen Züchter und Bäuerinnen. Sie schaffen Ungerechtigkeit und verstärken die Abhängigkeit des Südens von wenigen Grosskonzernen des Nordens.

Durch den Abend führen:

**Tina Goethe**, SWISSAID  
**Florianne Koechlin**, Blauen Institut  
**François Meienberg**, Erklärung von Bern

Eintritt gratis.

SWISSAID 

**EvB**  
Erklärung von Bern  
Dichiarazione di Berna  
Déclaration de Berne

